

Lina Braake Bank LBB

Anfang Juni 2021 eröffnete die erste Filiale der neu geschaffenen Lina Braake Bank (LBB).

Lina Braake (Die Interessen der Bank können nicht die Interessen sein die Lina Braake hat) heißt der ausgezeichnete Film, der 1975 in die Kinos kam und der den mutigen und eigenwilligen Kampf einer älteren Dame zeigt, ihr Recht auf selbstbestimmtes Wohnen gegenüber den Profitinteressen der Bank durchzusetzen.

Obwohl mittlerweile selbst 45 Jahre alt, ist der Film von einer erschreckenden Aktualität.

Es haben sich mittlerweile die Antagonismen zwischen den Interessen der privaten Geschäftsbanken bzw. der Kapitalbesitzer und denen, die von Erwerbsarbeit leben oder Transferleistungen erhalten, weiter zugespitzt.

Die Mieten steigen durch die fortwährende Vermögenspreisinflation immer weiter an und können von dem überwiegenden Teil der Bevölkerung kaum noch oder nicht mehr finanziert werden.

Dadurch ist ein Verdrängungsprozess in Gang gekommen, der sich, wenn keine neuen Lösungen gefunden werden, immer weiter radikalisieren muss. „Muss“ deshalb, da diese Inflation durch immer größere Geldmengen befeuert werden, die vor allem durch private Banken betrieben werden.

Angelehnt an den Spielfilm von Bernhard Sinkel aus dem Jahr 1975 wird der These des Films, dass die Interessen von Lina Braake nicht die Interessen der Bank seien können, mit der Neugründung der LBB entgegengetreten.

Diese Bank vertritt die Interessen der Lina Braake, respektive der mietenden Bevölkerung Berlins, indem sie aktiv in die Diskussion um das Geldschöpfungsmonopol privater Banken eingreift und indem sie selbst Braakeaten (Bkt) zum Wohle aller Mieter und Mieterinnen Berlins emittiert.

In dem LBB-Bankcontainer ist der „Imagefilm“ der Bank am Tag und in der Nacht zu sehen. Der Anthropologe David Graeber kommentiert hier die früheren Aktivitäten unserer Namensgeberin Lina Braake. Die soziale Qualität des Geldes, die Graeber zeit lebens angemahnt hat, ist für die Braake Bank ein wesentlicher Aspekt.

In der Bankfiliale selbst ist zudem die bankeigene Siebdruckwerkstatt untergebracht. Während unserer öffentlichen Veranstaltungen und mit Hilfe der interessierten Bevölkerung werden hier die Braakeaten gedruckt. Diese werden dann von den Mietern oder Mieterinnen mitgenommen und treuhänderisch verwaltet.

Die Geldschöpfungsaktionen sind begleitet von Vorträgen von Geldexpert*innen welche im Kontext eines demokratischen Geldsystems argumentierten.

Unter Anleitung von Olivia Pils werden die Braakeaten von Mieterinnen und Mietern an den „Bankschaltern“ selbst gedruckt: Ingesamt stehen drei Siebe zur Verfügung. Je Druckvorgang kann man die Braakeaten von 100 (rot) auf 10.000 (orange) und zum Schluß auf eine Million (gold) aufwerten. Der vorperforierte Druck-Rohling ist ohne Wertvorgabe in silberner Farbe gehalten.

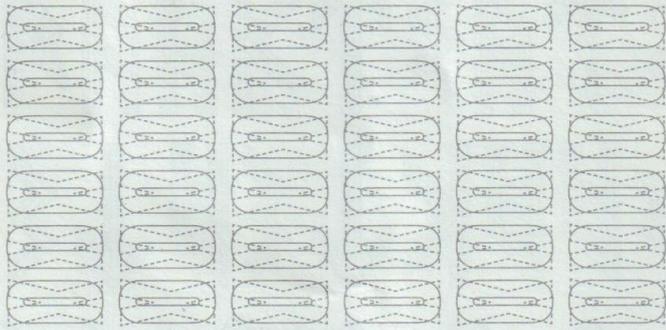




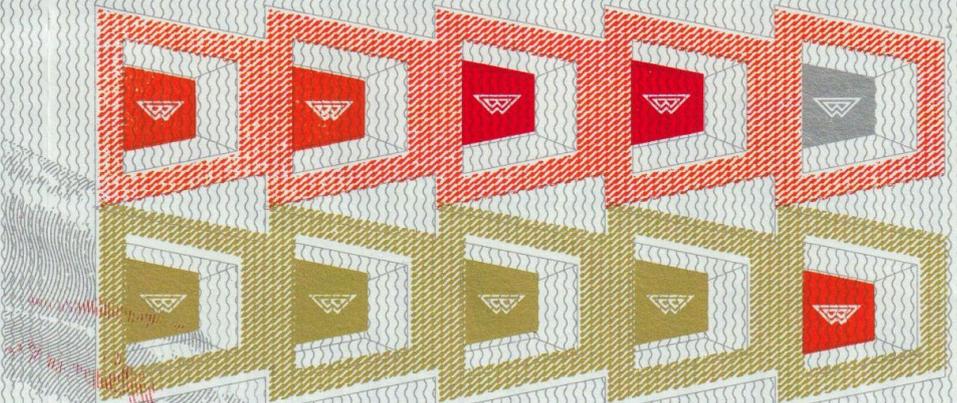
Die Lina Braake Bank in der Karl-Marx-Allee 5-11, Berlin 2021

1000000

LINA BRAAKE BANK



BRAAKTEATEN BRAAKTEATEN

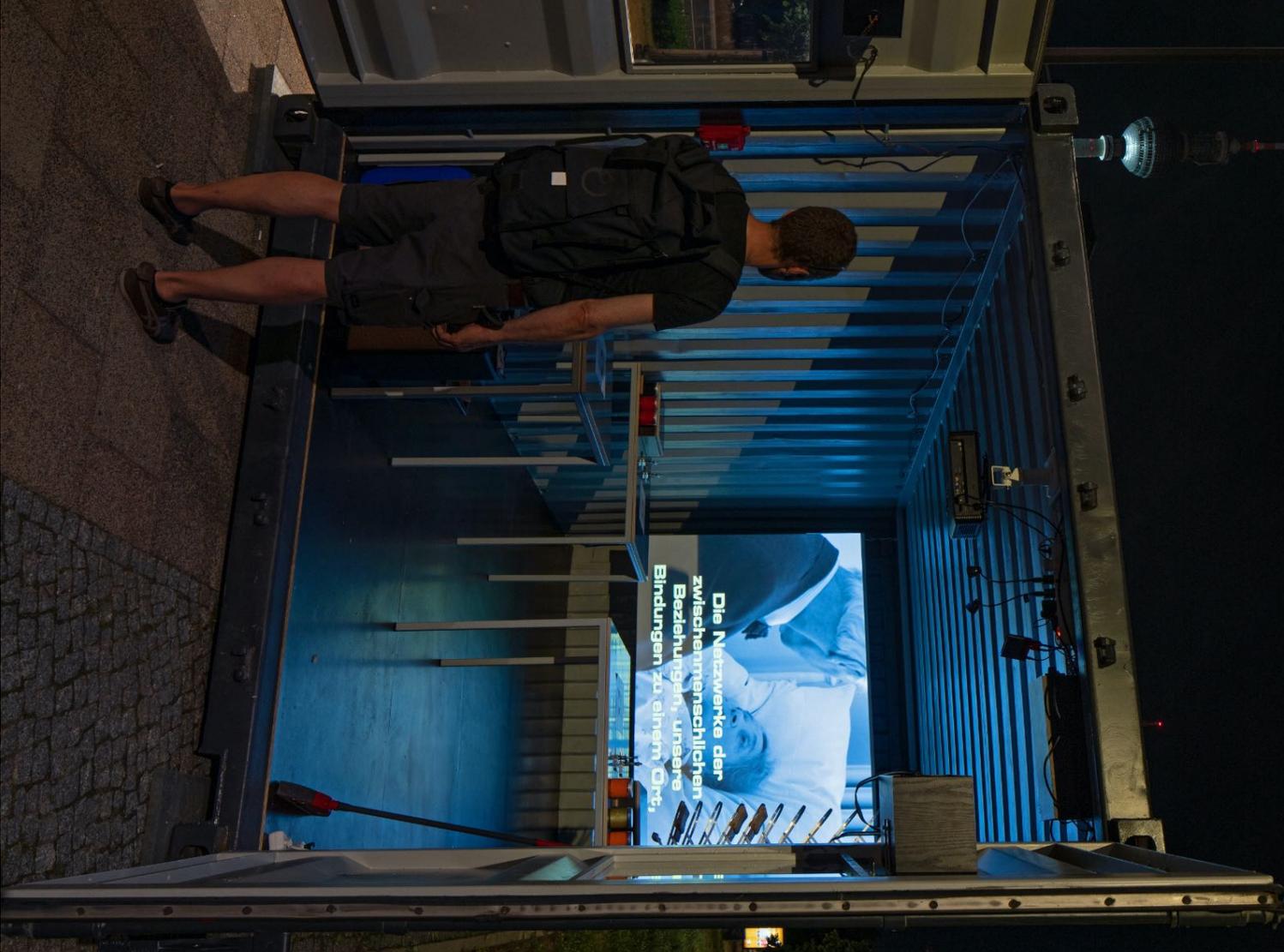


1000000

LBB

BRAAKTEATEN BRAAKTEATEN

Brakteaten waren im Mittelalter einseitig geprägtes Münzgold. Die Brakteaten sind heute einseitig gesiebedrucktes Papiergeld mit hohem Nennwert, die der gegenwärtigen Vermögenspreisinflaton auf dem Immobiliensektor entspricht. Die grafische Gestaltung des Scheins entstand in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Michael Rudolph. Gedruckt werden die Brakteaten bei diversen Bankveranstaltungen mit Mieterinnen und Mietern.



Filmausschnitte von Bernhard Sinkels Film Lina Braake treten in einem Dialog mit Aussagen von David Graeber und seinen Perspektiven auf Schulden, Geld und deren gesellschaftlichen Implikationen.



Die Lina Braake Bank kann auch abends besichtigt werden. Der Imagefilm der Container ist einsehbar und das Video kann permanent gesehen und gehört werden.

1969	geboren in Kassel
1992 - 1994	Besuch der Schule für Gestaltung an der AGS in Basel/ Schweiz
1994 - 1998	Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Freie Kunst/ Bildhauerei, Diplom
1999	Meisterschüler
2004	Lehrauftrag, Letze-Verein, Berlin
2010 - 2020	Akademischer Mitarbeiter im Fachgebiet Plastisches Gestalten, BTU Cottbus-Senftenberg
2013	Lehrauftrag, Studium Generale, UDK Berlin
2012 -	Mitglied der Gesellschaft Künstlerischer Gestaltungslehren in der Hochschulausbildung GKG e.V.
2018	Lehrauftrag an der Shanghai University, China
2019 -	Mitglied der Fachkommission für Kunst im öffentlichen Raum des BBK, Berlin
2020 -	Mitglied des Beratungsausschuss Kunst (BAK) im Bezirk Berlin-Lichtenberg
Kuratorische Tätigkeit	
2021	Wertaussehen, Schloss Biesdorf, Berlin
2018	Digging Digging, Benjamin Contemporary C.Center, Tel Aviv, Il
2016	Gaben Graben, Galerie im Körnerpark, Berlin, zusammen mit I. Lockemann und R. van den Driessch
2014	PCFS, MuseumQuartier, Wien, Österreich, zusammen mit G.Klein
2008 - 2009	Restriction on freedom of movement/ 29 km, Um el Fahem gallery, Il, mit S. Bauman, Jaffa, Il
1997 - 2000	HDL-Vitrenausstellungen, Alexanderplatz Berlin, mit I. Lockemann
Preise, Auszeichnungen und Stipendien	
2020	Gewinn des Realisierungswettbewerbs: Neustart Kultur des BBK „kerbholzer XXL“, Berlin (Real. 2021)
2019	Gewinn des Realisierungswettbewerbs, Kunst im Stadtraum der Karl-Marx-Allee, Lina Braake Bank LBB
2014	1. Preis, Naunstand/Neugier, Lew-Tolstoj Schule, Berlin (Real. 2021)
2012	1. Preis, Xylohek im Grünen Klassenzimmer, Grundschule St.-Veit-Strasse, München (Real. 2021)
	Artists-in-Residence, Quartier21, MuseumsQuartier, Wien, Österreich
	1. Preis, Kunst und Bau Wettbewerb, Arealgestaltung Neues Gymnasium Wendelstein ,Verbindungsart : Moonwalk
2009	3. Preis, Kunst am Bau Wettbewerb, Neurocluster, Charité Berlin mit Oliver van den Berg
	2. Preis, Kunstwettbewerb Sporthalle Forckenbeckstraße, Berlin
2008	2. Preis, Jacob-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Berlin
	Förderung IFA/ Goethe-Institute, Tel Aviv: „29 km/ Restriction on freedom of movement“, Umm El Fahem-Gallery/ Israel
	Einladung Sculpture Quadrennial, Riga, Lettland
2006	Ankauf: Projeckt: Rheinpark Duisburg mit _SCAPES- Landschaftsarchitekten
2005	1. Preis, Kunst am Bau Wettbewerb für das Amtsgericht Brandenburg
2004	Gewinn des Realisierungswettbewerb U2_03, Alexanderplatz, Berlin
2001	1. Preis, Licht Helfer, eingeladener Wettbewerb Kunst im Gleitunnel, Berlin
2000	Schloß Plüschow Stipendium
	Projektförderung Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur
1999	Daad-Stipendium für Chicago/ USA
	Meisterschülerstipendium der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
Arbeiten für öffentliche Räume und Gebäude (Auswahl)	
2021	LBB Lina Braake Bank, Kunst im Stadtraum der Karl-Marx-Allee, Berlin
2019	Baumnschule, Wolfgang-Borchert-Schule, eingeladener Wettbewerb, Berlin-Spandau
2015	Termedizinisches Zentrum, eingeladener Wettbewerb, Berlin-Dahlem
2014	Growth-Riding, Marzahner Promenade, eingeladener Wettbewerb, Berlin
2011	STARS 5, Sporthalle Goethe Gymnasium, eingeladener Wettbewerb, Berlin
2010	Kritiken & Fares, Neurocluster, eingeladener Wettbewerb, Charité Berlin mit Oliver van den Berg
2009	Der Neue Adler, Martin Gropius Bau, eingeladener Wettbewerb, Berlin
	Witzleben lebt, Tor nach Pankow, eingeladener Wettbewerb, Berlin
	Hügelplanogramm, Platz der Stadt Hof, eingeladener Wettbewerb in Zusammenarbeit mit
	<i>Planozoma</i> , Landschaftsarchitekten, Berlin
2008	Kühler/ Feuerslamander, eingeladener Wettbewerb: Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der HU Berlin
2004	Kater, Bundesarchiv Berlin, mit: Planozoma, Landschaftsarchitekten, Berlin
2002	G.A.D.E.L.I.A., eingeladener Wettbewerb, Sporthalle Forckenbeck, Berlin
2000	Typografie, Alexanderplatz U2_03, NGBK, (K)
1999	Licht Helfer, Kunst im Gleitunnel, Berlin
1999	Dots oder das Auge des Beobachters, eingeladener Wettbewerb, Molekularbiologie-Gebäude in Buch
1999	Nu12, Einladung zum Wettbewerb: Kunst am Neubau der Rathausbrücke in Berlin-Mitte
1998	Läufer, Park Klinik Weißensee, Berlin
1998	Das Treppenhaus, Tagesspiegel-Verlagsgebäude, Berlin
	Nonlieux, Basel/ Schweiz
	Vier Vitrenen vor dem HDL, Alexanderplatz mit Ingeborg Lockemann, Berlin (R)
	Krassengemeine, Park Klinik Weißensee, Berlin (R)
	Privat- Kunst statt Werbung im U-Bahnhof Alexanderplatz, Berlin (K)

2022	Ausstellungen (Auswahl)
2021	Kerbholzer XXL, Neustart Kultur, BBK, Berlin
	Wertaussehen, Schloss Biesdorf, Berlin
	Strukturen im Wandel, Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, DKW, Cottbus
	Partems, Ausstellung und Katalogpräsentation, Meinblau Berlin
	Ab-Raum, D21, Leipzig
2018	Beyond Baurhaus, Galerie Bernau
	Next Image, Daegu Photo Biennale, Korea
	clair obscur, Kunstverein Speyer
	Digging Digging, Benyamini Contemporary C.Center, Tel Aviv, Il
	All'idea di quel metallo, VDB, Berlin
	Druckkontakte, Alpnach, Switzerland
2017	OMR, Umm el Fahem-Gallery, Il
2016	Düne Wedding, mit Constanze Fischbeck und C.Manuel, Galerie Wedding, Berlin
	Gaben Graben, Galerie im Körnerpark, Berlin
	Transitional Justice, NON, Berlin
2015	Operation Mindfuck, Kunstverein Wolfsburg
	Lob der Arbeit, Kunstverein Tiergarten, Berlin
	Growth-Riding, Marzahner Promenade, Berlin (E)
	Boys and their Toys, Kunstraum Kreuzberg, Berlin
	United Nations Extended, the Vienna dialog, MQ, Vienna (K)
	PCFS, Post Colonial Flagships Store, Freiraum International, MQ, Wien (K)
2014	48 std., Neukölln, Berlin
2013	united nation revisited, Galerie M, Berlin (K)
2012	Nichts außer Zeichnungen vol.5, Walden, Berlin (K)
2011	Ty Hard, West Germany, Berlin
2010	West End?, Museum on the Seam, Jerusalem, Il (K)
2009	Global Fight Club, Meinblau, Berlin (K)
	Total Fucking Darkness, appartement, Berlin
	Rescue US, Galerie Abel, Berlin (E)
2008	29 km Palästinasische, Israelische und deutsche Künstler, Umm el Fahem Gallery, Il (K)
	Vox Populi - Demokratie und Kunst, Kunstraume Burg Eisenhardt, Belgig (K)
	Ein Platz, Platz der Vereinten Nationen, Berlin
	Rescue US, Sieben Räume, Auf der Freiheit, Schleswig
	Kunstvision, Berlin
2007	Dictatorship of the majority, Sculpture Quadrennial, Riga/ Lettland (K)
	urban transience, Goethe Institut, Rotterdam
	S-För, Galerie Abel, Berlin, Gutleit 15, Frankfurt a.M.
2006	Near East Side Gallery, Galerie Abel, Berlin (E)
	Kulturwochen Nahost, Kiel (K)
	piece of art, Hamburg/Ammerlspek
	Reopening, Meinblau, Berlin
	Kleinskulpturen, Säulencenter, Berlin
	me, myself and i, glue Berlin, gutleit 15, Frankfurt/a.M.
	LiI, Capri, Berlin
	Landnahme, Galerie Pankow, Berlin
	Typografie, Alexanderplatz U2_03, NGBK, (K)
	A.G., Schloß Plüschow, Plüschow (K)
	Kühlnaure, Torstraße 111, Berlin
	Junge Kunst, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen (K)
	Lufschiffe die nie gebaut wurden, Zeppellinmuseum, Friedrichshafen (K)
	HICETNUINC, Villa Manni di Passariano, Italien (K)
	Adrift at Sudrinz, Rotterdam, Niederlande
	Oriente 1, ACG-Galerie, mit S. Lorenz, Weimar (K)
	Ex Maccina - Über die Zersetzung der Fotografie, NGBK, Berlin / Galerie Schuppenhauer, Köln (K)
	DiA/Side/Transparency, NGBK, Kunstamt Kreuzberg, Berlin (K)
	Z 2000, Fehrbelliner Höhe, Berlin (K)
	who ist wo, Haus des Lehrers-Foyer, Berlin
	urds aus rauch, Galerie Meinblau, Berlin (E)
	Monitoring, Kassler Dokumentarfilm und Videofestival, Kassel
	Transmediale, Berlin (K)
	projektiv, Galerie contact c4, Berlin (E)
	Ceterum Censeo, Marstall, Berlin
Jurys (Auswahl)	
2020	Fachpreisrichter, nichtoffener Kunstwettbewerb, Berliner Stadtmision, Berlin-Zoo
2019	Vorsitzender des Preisgerichts, nichtoffener Kunstwettbewerb, Paul-Junius-Str.25, Berlin-Lichtenberg
2018	Gutachter und Jurymitglied Kulturwelle Heimat Lausitz, Brandenburg
2017	Fachpreisrichter, nichtoffener Kunstwettbewerb Sporthalle Eisenbahnstraße, Berlin
	Vorsitzender des Preisgerichts, zweiphasiger Kunstwettbewerb Neubau JfE Betonooase, Berlin
	Vorprüfung, zweiphasiger Kunstwettbewerb Clay-Schule Neukölln, Berlin
	Fachpreisrichter, zweiphasiger Kunstwettbewerb, Lisa Meiner Schule, Berlin